

Preise der DPG 2009

Aufruf zur Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten

Mit den Preisen der DPG würdigen Experten in besonderer Weise herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Physik. Indem kundige Kollegen Preisträgerinnen und Preisträger vorschlagen und auswählen, dokumentieren sie Respekt und Bewunderung für deren Werk und unterrichten darüber Fachwelt und Öffentlichkeit.

Wir wollen dafür sorgen, dass die Besten und Würdigsten geehrt werden. Für die Gemeinde der Physiker soll es Verpflichtung und Freude sein, den Nachwuchs durch eine Auszeichnung anzuspornen oder ein Lebenswerk mit einem Preis zu krönen.

Lassen Sie uns deshalb gemeinsam die Preiskultur in Deutschland pflegen, indem wir möglichst viele und gute Vorschläge sammeln.

Das Verfahren ist einfach: Eine Begründung von ein bis zwei Seiten genügt, zusammen mit einem kurzen Lebenslauf und Benennungen von Gutachtern. Wenn ein guter Vorschlag nicht zum Zug kommt, so kann er durchaus erneut eingereicht werden – wie es sogar bei Nobelpreisen üblich ist.

Hans-Rainer Trebin,
DPG-Vorstandsmitglied für
wissenschaftliche Programme und Preise

MAX-PLANCK-MEDAILLE



Die Max-Planck-Medaille ist die höchste Auszeichnung der DPG für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der theoretischen Physik. Sie wird namentlich für solche Beiträge vergeben, die sich an Max Plancks Werk anschließen.*)

STERN-GERLACH-MEDAILLE



Die Stern-Gerlach-Medaille ist die höchste Auszeichnung der DPG für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der experimentellen Physik. Sie wird für Arbeiten aus dem gesamten Bereich der Physik vergeben.



GENTNER-KASTLER-PREIS

Der Gentner-Kastler-Preis wird gemeinsam von der DPG und der Société Française de Physique verliehen. Er wird für besonders wertvolle wissenschaftliche Beiträge zur Physik im jährlichen Wechsel an eine



Physikerin oder einen Physiker mit Lebensmittelpunkt in Deutschland bzw. in Frankreich vergeben. 2009 soll der Preis nach Deutschland gehen.**)



ROBERT-WICHARD-POHL-PREIS

Der Robert-Wichard-Pohl-Preis wird für hervorragende Beiträge zur Physik verliehen, die eine besondere Ausstrahlung auf andere Disziplinen in Wissenschaft und Technik haben, für außergewöhnliche Leistungen in der Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnis, in der Lehre, im Unterricht und in der Didaktik der Physik.



GUSTAV-HERTZ-PREIS



Der Gustav-Hertz-Preis soll eine hervorragende, kürzlich abgeschlossene experimentelle oder theoretische Arbeit einer oder mehrerer junger Physikerinnen bzw. Physiker auszeichnen und so dem Ansporn des Nachwuchses dienen.

WALTER-SCHOTTKY-PREIS



Der Walter-Schottky-Preis dient der Auszeichnung einer in den letzten beiden Jahren – bevorzugt im letzten Jahr – auf dem Gebiet der Festkörperforschung veröffentlichten, hervorragenden Arbeit eines oder mehrerer junger Physiker bzw. Physikerinnen.

HERTHA-SPONER-PREIS

Der Hertha-Sponer-Preis wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Physik an eine Wissenschaftlerin vergeben. Der Preis soll vor allem jüngere Wissenschaftlerinnen durch öffentliche Auszeichnung ermutigen und so mehr Frauen für die Physik gewinnen.



GEORG-SIMON-OHM-PREIS

Der Georg-Simon-Ohm-Preis soll eine hervorragende, kürzlich abgeschlossene Arbeit eines Studenten oder einer Studentin der physikalischen Technik oder verwandter Studiengänge an Fachhochschulen auszeichnen und so dem Ansporn des physikalisch-technischen Nachwuchses dienen.



GEORG-KERSCHENSTEINER-PREIS



Der Georg-Kerschensteiner-Preis wird für hervorragende Leistungen auf folgenden, der Vermittlung der Physik dienenden Gebieten, verliehen:

a) Lehre im Bereich Schule, Hochschule und Weiterbildung, b) Erforschung der Lehr-

und Lernprozesse im Physikunterricht und c) Entwicklung und Erforschung neuer Konzepte und Medien für die Lehre und deren wissenschaftliche Evaluation.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum **20. Juni 2008** an die Geschäftsstelle der DPG, Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef ein.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.dpg-physik.de

*) Vorschläge für die Max-Planck-Medaille bitte an Herrn Prof. Dr. Kurt Binder, Institut für Physik, WA 331, Johannes Gutenberg-Universität, 55099 Mainz

***) Curriculum Vitae und Begründung in Englisch erbeten.